

Acupuncture relieves menopausal discomfort in breast cancer patients: A prospective, double blinded, randomized study

Bokmand S, Flyger H.

Department of Breast Surgery, Vejle Hospital, Denmark; Department of Breast Surgery, Herlev Hospital, Copenhagen University Hospital, Denmark

Objective: Hot-flashes and disturbed night sleep are troublesome symptoms in patients suffering from breast cancer. Aim of the study was to test acupuncture as treatment for menopausal discomfort in breast cancer patients.

Methods: 94 female patients were randomized to three study groups. 31 received acupuncture, 29 sham-acupuncture and 34 had no treatment. Plasma estradiol levels of the patients were measured to rule this out estradiol as cause of the effect. Side effects of the acupuncture treatment were registered.

Results: A significant reduction of hot flashes was found in the acupuncture group (52 %) compared to the sham acupuncture group (24 %). Sleep disturbance was statistically significant improved in the acupuncture group compared with the sham-acupuncture and no-treatment groups. No side effects of the acupuncture treatment were registered.

Conclusion: The results of the study suggest that acupuncture significantly relieves hot flashes and sleep disturbances in women treated for breast cancer.

Beschreibung

Bei der Studie handelt es sich um eine prospektive randomisierte Untersuchung an 94 Frauen mit Hitzewallungen und gestörtem Nachtschlaf im Zusammenhang mit Brustkrebs. Alle Patientinnen befanden sich in der Phase zwischen sechs Monaten und fünf Jahren postoperativ. Die Patienten wurden in drei Gruppen eingeteilt: 1. Verum-Akupunktur, 2. Sham-Akupunktur und 3. keine Behandlung. Bei der Verum-Akupunktur wurden die Punkte Herz 6, Niere 3, Milz 6 und Leber 3 genadelt. Bei den Teilnehmerinnen wurde zusätzlich der Plasma-Estradiol-Spiegel bestimmt um mögliche Veränderungen durch die Akupunktur zu erfassen.

✉ G. Bollig

Kommentar

Akupunktur ist eine mögliche Therapieoption zur Behandlung von Hitzewallungen bei Patientinnen mit Brustkrebs. Systematische Literaturübersichten haben die Notwendigkeit randomisierter Akupunkturstudien (RCTs = randomised clinical trials) zu diesem Thema hervorgehoben [1, 2]. Die Durchführung der vorliegenden Studie war daher sinnvoll und berechtigt. Die STRICTA (Standards for Reporting Interventions in Clinical Trials of Acupuncture) wurden zum größten Teil eingehalten und in der vorliegenden Arbeit beschrieben. Allerdings fehlen die Beschreibung der Einstichtiefe und einer ggf. angestrebten Auslösung eines De Qi oder muscle twitch Phänomens. Die Liegedauer der Akupunkturnadeln variierte zwischen 15–20 Minuten. Die Akupunkturbehandlung wurde laut Angabe durch zwei „erfahrene Akupunkteure“ vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Qualifikation der Behandler wird im Artikel leider nicht gegeben. Auf Nachfrage bei der Erstautorin wurde angegeben, dass die erfahrenen Akupunkteure eine zweijährige dänische Akupunkturausbildung mit Diplom absolviert hätten.

Die Autoren bezeichnen die Methode ihrer Untersuchung als prospektive, doppelblinde und randomisierte Studie (RCT). Allerdings handelt es sich dabei nicht um eine Doppelblindstudie

im klassischen Sinne, sondern um eine Blindheit der Patienten und Begutachter der Ergebnisse. Schließlich muss den Behandlern (erfahrene Akupunkteure) der Unterschied zwischen Verum-Akupunktur und Sham-Akupunktur klar gewesen sein. Die Methodik würde meiner Ansicht nach besser als einfachblind beschrieben. Dass ein Begutachter der Ergebnisse nicht über die Behandlung informiert war, rechtfertigt die Bezeichnung doppelblind nicht. Die Sham-Akupunktur wurde in der gleichen Körperregion wie die Verum-Akupunktur durchgeführt. Auf Rückfrage bezüglich der Lage der Sham-Akupunkturpunkte bei der Erstautorin erläuterte diese die Lage der Sham-Punkte wie folgt: Die Sham-Punkte lagen in der gleichen Region wie die Verum-Akupunkturpunkte. Am Knöchel unten an der Vorderkante der Tibia; drei Nadeln mit jeweils 1cm Abstand; oberflächliche Nadelung. Am Handgelenk lateral in der Handgelenksfurche; eine Nadel; oberflächliche Nadelung. Möglicherweise wäre die Platzierung der Sham-Akupunkturpunkte außerhalb der entsprechenden Region von Vorteil gewesen, die gewählte Vorgehensweise erscheint jedoch akzeptabel. Ein interessanter Nebenbefund der Studie war die mangelnde Wirksamkeit von Akupunktur und gleichzeitig verabreichtem Clonidin bei drei von vier Patientinnen die Clonidin als Medikation unabhängig von der Studie erhielten. Die Ergebnisse der Studie waren: Die Akupunktur hatte keinerlei Nebenwirkungen oder Komplikationen. Durch die Akupunktur kam es nicht zu Veränderungen des Estradiol-Spiegels im Serum. Es wurde eine signifikante Verbesserung der Hitzewallungen und des Nachtschlafs beobachtet. Daher kann Akupunktur als Therapieoption bei Hitzewallungen und Schlafstörungen bei Patientinnen mit Brustkrebs erwogen werden.

Literatur

1. Lee MS, Kim KH, Choi SM, Ernst E. Acupuncture for treating hot flashes in breast cancer patients: a systematic review. *Breast Cancer Res Treat* 2009 Jun;115(3):497–503
2. Rada G, Capurro D, Pantoja T, Corbalán J, Moreno G et al. Non-hormonal interventions for hot flushes in women with a history of breast cancer. *Cochrane Database Syst Rev*. 2010 Sep 8;(9):CD004923. doi: 10.1002/14651858.CD004923.pub2